

Inhalt

I.	Einleitung	I
II.	Der Versuch der Allmacht und Allgegenwart: die Stellung von Justiz und Presse im nationalsozialistischen Staat	7
1.	Justiz und Volksgerichtshof: der Umgang mit Hoch- und Landesverrat in Gesetzgebung und Urteilspraxis	7
	Ausgangspositionen	8
	Politische Delikte im Dritten Reich	9
	Volksgerichtshof. Bühne für Prozesse einer willfährigen Justiz	11
	Die Demontage der Justiz durch die Polizei	20
2.	Presse und Meinungsmanipulation: Journalisten im Spannungsfeld zwischen Staat, Partei und Berufsorganisation	26
	Raubzug gegen Literatur und Presse. Erste „Maßnahmen“	27
	Lenkungsmechanismen	33
	Kompetenzkonflikte	38
	Gerichtsberichterstattung	41
III.	Der Versuch des Nonkonformismus: Reaktionen auf die Herrschaftsmechanismen	45
1.	Emigration und Exilpublizistik: der tägliche Kampf ums Überleben in der Fremde	45
	Europas Staaten und die Flüchtlinge	46
	Dimensionen der Vertreibung	52
	Zersplitterte Front: die Rolle der Politik in der Emigration	54
	Exilpublizistik	57

Gegenmaßnahmen des NS-Regimes	61
Die Flüchtlinge und der Krieg	66
Exil und innerdeutscher Widerstand	71
Innere Emigration	73
2. Widerstand und Verfolgung: Gestapo-Jagd auf „Volksschädlinge“	75
Zum Begriff Widerstand	75
Wirkungsbedingungen des deutschen Widerstandes	77
Kommunistische Partei Deutschlands (KPD)	79
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	85
Bündische Jugend	91
Schwarze Front (Otto Straßer-Bewegung)	96
IV. Schriftsteller und Journalisten vor dem Volksgerichtshof	103
1. Systematischer Überblick	103
2. Sozialisten und Sozialdemokraten	112
Carl Minster	112
Hans von Zwehl	123
Helmut Klotz	129
Max Sievers	138
3. Kommunisten und ihre Absplitterungen	150
Erich Gentsch	150
Alexander Schwab	159
Walter Nettelbeck	170
4. Nationalrevolutionäre und Bündische Jugend	177
Hermann Meynen	177
Alfred Broghammer	187
Ernst Niekisch	194
5. Gemeinsamkeiten und Unterschiede	215
V. Schlußbetrachtung	221

Quellenverzeichnis	227
Kommentierte Literaturlauswahl	229
Personenregister	233